

Veranstaltungen

Mi., 5. Juni 2024
18–20 Uhr
(Campus Center, HS III):

Öffentliche Poetikvorlesung
»Zwischen den Stühlen
– zwischen den Welten:
Meine Regiearbeit zwi-
schen Bühne und Film«



Do., 6. Juni 2024
10–14 Uhr (KW 5):

Poetik-Seminar
(für Studierende
der Universität Kassel)
»Vom Drehbuch zur
filmischen Wirklichkeit:
Vorproduktion, Dreh,
Postproduktion in
WIR FÜR IMMER (D 2024)
und anderen Filmen«



Do., 6. Juni 2024
17–20 Uhr
(BALi Kino, Kulturbahnhof):

Öffentlicher Vortrag
mit Filmsichtung
»Inszenierung von Fiktion
in der Fiktion in der
Literaturverfilmung
AGNES (D 2016)«

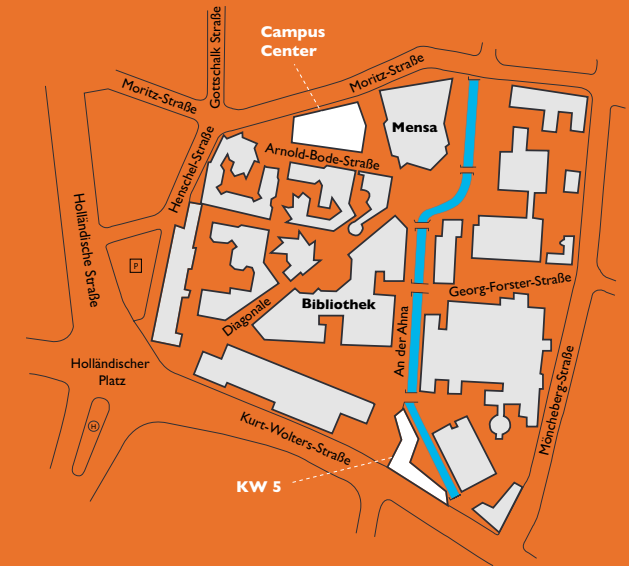


Johannes Schmid

Der deutsche Film- und Theaterregisseur Johannes Schmid (*1973) wird 2024 als Grimm-Poetikprofessor an der Universität Kassel geehrt. Er lebt und arbeitet in Stockholm. Seine künstlerischen Produktionen sind europäisch ausgerichtet. Er agiert als ein Grenzgänger zwischen den Künsten Film und Theater, führt Regie sowohl bei Film- als auch Theaterproduktionen, adaptiert für Bühne und Leinwand literarische »Klassiker« ebenso wie Kinderbücher, Sagen- und Märchenstoffe oder auch unbekanntere Textvorlagen. Ein Schwerpunkt insbesondere seiner filmischen Arbeit, aber auch seiner Theaterproduktionen liegt auf Kinder-, Jugend- und Familiengeschichten.

Johannes Schmid's Familienfilme *GESCHICHTEN VOM FRANZ* (A/D 2022) und *NEUE GESCHICHTEN VOM FRANZ* (A/D 2023) adaptieren Christine Nöstlingers Kinder- und Jugendliteratur-Buchreihe (1984–2011) und waren große Publikumserfolge. Seine autoreflexive Literaturverfilmung *AGNES* (D 2016) zu Peter Stamms gleichnamigem Roman (1998) besticht durch ihre Bildästhetik und erzählerische Präsentation. *WINTERTOCHTER* (D/PL 2011) ist mit dem Deutschen Filmpreis (Goldene Lola) in der Kategorie »Bester Kinder- und Jugendfilm« ausgezeichnete worden. Sein Debütfilm *BLÖDE MÜTZE!* (D 2007) feierte auf der Berlinale Premiere in der Sektion »Generation«. Der demnächst anlaufende Coming-of-Age-Film *WIR FÜR IMMER* (D 2024) inszeniert mit seiner feinen Figurendarstellung eine besondere Mutter-Sohn-Konstellation.

Als Theater- und Opernregisseur hat Johannes Schmid bereits fast 50 Produktionen an europäischen Bühnen realisiert – darunter für die Salzburger Festspiele, das Malmö Stadsteater, das Bayerische Staatsschauspiel, die Deutsche Oper am Rhein sowie das Teatro alla Scala Milano.



Konzept und Organisation

Universität Kassel
FB 02: Geistes- und Kulturwissenschaften
Institut für Germanistik
Prof. Dr. Stefanie Kreuzer
»Neuere Dt. Literaturwiss. / Medienwiss.«
www.uni-kassel.de/go/gpp

Kontakt

Sekretariat
»Neuere Dt. Literaturwiss. / Medienwiss.«
E-Mail: Tamara.Schmidt@uni-kassel.de
Fon: +49 (0) 561 804 3336

Zur Tradition der Grimm-Poetikprofessur

Die Kasseler Brüder-Grimm-Poetikprofessur findet seit 1985 regelmäßig an der Universität Kassel statt und ist von der Kasseler Sparkasse gestiftet. Verliehen wird die Poetikprofessur vom Institut für Germanistik an herausragende Autor:innen, aber auch Dramatiker:innen und Regisseur:innen. Namensgeber für die Poetikprofessur sind die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm, die in Kassel gelebt und gearbeitet haben. Im Zeichen ihres interdisziplinär vielfältigen und gattungsübergreifenden, ästhetisch-philologischen wie gesellschaftlich-politischen Engagements steht der Kasseler Ehrentitel.

Mit der Grimm-Poetikprofessur hat die Universität Kassel bereits so bedeutsame und zugleich thematisch und stilistisch heterogen schreibende Literat:innen geehrt wie die Lyrikerin Sarah Kirsch (1996), die Nobelpreisträgerin Herta Müller (1998), die Prosa-Autoren Ingo Schulze (2009) und Uwe Timm (2012), den Kinder- und Jugendbuchautor Paul Maar (2015) sowie die Büchner-Preisträgerinnen Felicitas Hoppe (2019) und Terézia Mora (2021). Seit Beginn der Vorlesungsreihe zeichnet sich das Konzept der Poetikprofessur zudem durch ein intermedial umfangreiches Poetikverständnis sowie einen weiten Autor:innenbegriff aus. Demzufolge finden sich unter den Preisträger:innen auch mediale Grenzgänger:innen wie der Regisseur und Oscar-Preisträger Volker Schlöndorff (2011), der Autor und Sänger Sven Regener (2016) oder die Regisseurin und Autorin Doris Dörrie (2022).

Die Veranstaltungsreihe besteht aus jeweils drei Teilen: (a) einer öffentlichen Antrittsvorlesung, (b) einer öffentlichen Lesung oder einem öffentlichen Filmvortrag sowie (c) einer (Seminar-)Veranstaltung für Kasseler Studierende.– Seit 2021 sind zudem drei künstlerische Begleitfilme zu den Preisträger:innen entstanden.

Preise und Auszeichnungen (Auswahl)

2023 | für *GESCHICHTEN VOM FRANZ*: Saphira Award für den »Besten Kinder- und Jugendfilm« (Biennale Bavaria International), Nominierung als »Beste Komödie« beim BUFF – Barn och Ungdoms Film Festival Malmö, FCCI-Award und CIFEJ-Award als »Bester Film« beim SIFFCY-FilmFestival New Delhi

2022 | für *GESCHICHTEN VOM FRANZ*: Gilde-Filmpreis in der Kategorie »Kinderfilm«; Romy-Nominierungen in vier Kategorien (»Bester Film Kino«, »Bestes Drehbuch«, »Beste Regie Kino«, »Beste Musik«); »Bester Realfilm« (2. Preis) beim CICFF – Chicago International Children’s Film Festival

2017 | Nominierung für den deutschen Publikumspreis Jupiter Award für *AGNES*

2016 | Nominierung für den Max-Ophüls-Preis für *AGNES* sowie Max-Ophüls-Preis für Oline Johnne als »Beste Nachwuchsschauspieler:in«

2012 | Deutscher Filmpreis (Goldene Lola) in der Kategorie »Bester Kinder- und Jugendfilm« für *WINTERTOCHTER*

2011 | »Bester Realfilm« beim CICFF – Chicago International Children’s Film Festival für *WINTERTOCHTER*

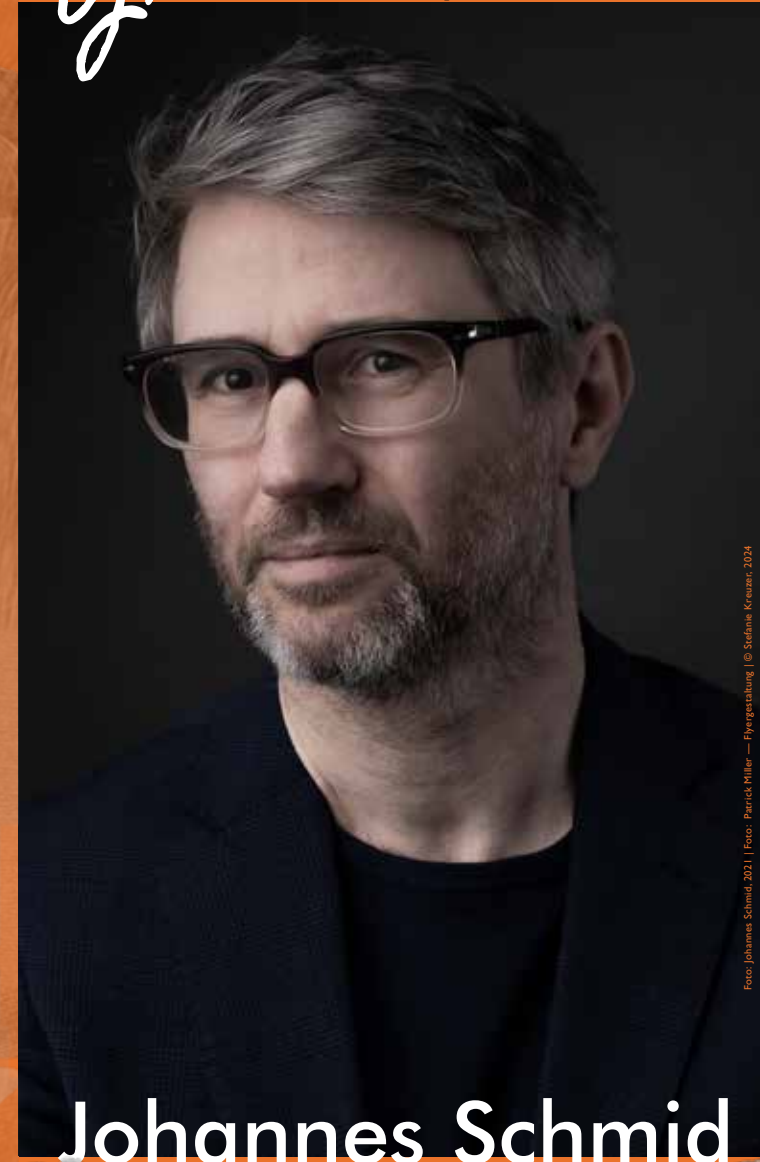
2009 | »Bester Film« der Kinderjury in Brügge beim Europäischen Jugendfilmfestival Flandern für *BLÖDE MÜTZE!*

2007 | Kinder-Medien-Preis »Der Weiße Elefant« für *BLÖDE MÜTZE!*

Homepages

www.johannesschmid.com
www.uni-kassel.de/go/gpp-schmid

Grimm-Poetikprofessur



Johannes Schmid

5.–6. Juni 2024